

8.2.3 15 Minuten kostenfreies Parken auf der Dürener Straße (Antrag der CDU-Fraktion)

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt den **geänderten** Antrag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Dürener Straße (**nach erfolgter Änderung der Gesetzeslage**) das 15-Minuten kostenfreie Parken einzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herren Burkard, Stoffele
und Knauf

Sachstand 05/04:

Dem Bau- und Verkehrsausschuss wird am 08.07. 2004 ein Kriterienkatalog zum Beschluss vorgelegt, nachdem Straßenabschnitte auf ihre Eignung zum 15minütigen kostenfreien Parken geprüft werden. Wenn der Kriterienkatalog beschlossen wird, prüft die Verwaltung zunächst die Straßenabschnitte, für die heute schon Beschlüsse der Bezirksvertretungen vorliegen, so auch die Dürener Straße im Stadtbezirk Lindenthal.

Bis zum Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses kann nicht gesagt werden, ob auf der Dürener Straße das 15minütige kostenfreie Parken angeboten werden kann.

Sachstand 05/05:

Die Verwaltung hat den Kriterienkatalog aufgestellt, anhand dessen geeignete Straßen bzw. Straßenabschnitte auf ihre Eignung zum 15minütigen, kostenfreien Parken überprüft werden können. Da bei Einführung des 15minütigen, kostenfreien Parkens in geeigneten Straßenabschnitten mit Parkgebühreneinnahmeverlusten von etwa 100.000 Euro pro Jahr zu rechnen ist und dies kontraproduktiv zu den Zielen der Haushaltskonsolidierung ist, finden derzeit verwaltungsinterne Abstimmungen statt.

Sachstand 05/06:

Die verwaltungsinternen Abstimmungen sind erfolgt, so dass die Verwaltung dem Verkehrsausschuss nach der Sommerpause den Kriterienkatalog zum Beschluss vorlegt, anhand dessen geeignete Straßen- bzw. Straßenabschnitte auf die Eignung zum 15-minütigen, kostenfreien Parken geprüft werden. Vorrangig sind dies Straßen bzw. Straßenabschnitte, für die bereits entsprechende Beschlüsse der Bezirksvertretungen vorliegen. Nach Beschluss des Kriterienkataloges würde dann die Prüfung anhand der Kriterien zur Einführung des 15-minütigen, kostenfreien Parkens auf der Dürener Straße erfolgen.

Sachstand 06/07:

Die Beschlussvorlage „15 Minuten kostenfreies Parken“, in der ein Kriterienkatalog zur Überprüfung in Frage kommender Straßenabschnitte beschlossen werden soll, wird vorbehaltlich der Mitzeichnung der Kämmerei im August 2007 in der Sitzung des Verkehrsausschusses behandelt.

Sachstand 07/08:

Gegenwärtig wird das interne Mitzeichnungsverfahren zur Vorlage eines Kriterienkataloges zur Einführung des 15 Min. kostenfreien Parkens mit den betroffenen Dezernaten in der Verwaltung weitergeführt.

Sobald dieses Verfahren abgeschlossen ist, wird die Vorlage den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Die Voraussetzungen für ein kostenfreies Kurzparken liegen noch nicht vor. Der Rahmenbeschluss des Verkehrsausschusses war für Ende 2009 vorgesehen. Aufgrund der gegenwärtigen prekären Haushaltslage konnte die Vorlage jedoch nicht realisiert werden. Eine neue zeitliche Perspektive ist abhängig vom Ergebnis der Haushaltsberatungen.

**8.1.1 Prüfung der Errichtung eines Überweges in der Zülpicher Straße,
Höhe Uni-Mensa
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen)**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie ein sicherer und bequemer Überweg in der Zülpicher Straße im Bereich des inneren Grüngürtels (Höhe Uni-Mensa) hergestellt werden kann. Hierzu wird die Verwaltung der Bezirksvertretung mehrere Varianten vorstellen und diese kostenmäßig beziffern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herren Burkard und Schüler

Sachstand 05/04:

Im Zuge der Veloroute RT 09, die sich zur Zeit in der Planung befindet, ist hier eine Querungshilfe vorgesehen.

Sachstand 05/05:

Im Rahmen der Maßnahme Veloroute RT 09 durch den Inneren Grüngürtel wurde an dieser Stelle bereits eine entsprechende Planung erstellt. Sobald die Entwurfsbearbeitung für die Veloroute abgeschlossen und verwaltungsintern abgestimmt ist, wird sie den Bezirksvertretungen und dem Verkehrsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Eine Finanzierung der Maßnahme ist frühestens ab 2007 möglich.

Sachstand 05/06:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 06/07:

Bei der Planung der Veloroute RT 09 (Innerer Grüngürtel) wurde bereits eine entsprechende Planung erstellt. Da jedoch eine Finanzierung der

infrastrukturellen Maßnahmen in nächster Zeit nicht sichergestellt werden kann, ist vorgesehen, die Optimierung der Querung der Zülpicher Straße als Einzelmaßnahme durchzuführen. Die Verwaltung wird die Planung daher kurzfristig aktualisieren und der Bezirksvertretung Lindenthal vorstellen.

Sachstand 07/08:

Die Planung wurde überarbeitet und die Ausführung erfolgt nach Sicherstellung der Finanzierung.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Die Maßnahme wurde ausgeführt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

8.2.3 Biotechnologiepark (Antrag der FDP)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, bei der Suche eines geeigneten Standorts für einen Biotechnologiepark in Köln den Standort Umgebung Max-Planck-Institut „Äußerer Grüngürtel“ (gem. Unterlage zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 01. Juli 2002 bzw. des Stadtentwicklungsausschusses am 16. Juli 2002 „Mitteilungen, Entwicklung des Biotechnologie-Standortes Köln) nicht weiter zu verfolgen.

Statt dessen soll die Suche nach einem geeigneten Standort verstärkt erfolgen. Hierbei ist sicherzustellen, dass die Prüfung der Umweltverträglichkeit bereits in der derzeitigen Phase erfolgt.

Bei der Vergabe der Punkte zur Ermittlung des „Rankings“ sind objektive Maßstäbe anzuwenden und subjektive Wertungen zu unterlassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herren Burkard und Schaack

Sachstand 05/04:

Auch die Biotechnologiebranche in Deutschland befindet sich zurzeit in einer Phase der Konsolidierung. Aufgrund der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung, vor allem aber durch die massive Verknappung von Venture-Kapital für Unternehmensgründer bzw. junge Unternehmen, zeigt sich eine essentielle Einschränkung von Gründungsaktivitäten. Vordergründiges Ziel muss also hier Stabilisierung und Zukunftsfähigkeit bestehender Unternehmen sein.

In einer Mitteilung der Verwaltung an die Ausschüsse

- Wirtschaftsausschuss (Sitzung am 22.09.2003)
- BV 3-Lindenthal (Sitzung am 22.09.2003)
- Umweltschutz und Grün (Sitzung am 25.09.2003)
- BV 4-Lindenthal (Sitzung am 06.10.2003)
- Stadtentwicklungsausschuss (Sitzung am 16.10.2003)

wurde ausgeführt, dass der Ausbau der vorhandenen Biotechnologiestandorte in Köln durch Investoren, mit der damit verbundenen Flächenbereitstellung, den Flächenbedarf vorerst abdecken wird.

Die Verwaltung hatte des Weiteren vorgeschlagen, aus diesem Grund die Einleitung eines Planungsverfahrens für einen „Biotechnologiepark“ zurückzustellen.

Sachstand 05/05:

Der Sachstand hat sich nicht verändert. Die Einleitung eines Planungsverfahrens für das Projekt „Biotechnologiepark“ wird daher weiterhin zurückgestellt.

Sachstand 05/06:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 06/07:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 07/08:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Aktueller Sachstand:

Da mittelfristig nicht absehbar ist, dass das Projekt „Biotechnologiepark“ umsetzbar ist, sieht die Verwaltung den **Beschluss** als **erledigt** an.

**8.2.1 Beschleunigung des Bauleitverfahrens „Grünzug-West“
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen)**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Offenlage des Bauleitplanverfahrens Grünzug-West zu beschleunigen und diesem Verfahren eine höhere Priorität als bisher zu geben.

Der Bezirksvertretung Lindenthal soll der Plan auf der Sitzung am 08.03.2004 vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herren Burkard, Knauf und Schaack

Sachstand 05/04:

Die Verwaltung erarbeitet derzeit den Dienststellenumlauf und die Unterlagen zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Aufgrund eines erstellten Lärmgutachtens waren diverse Umplanungen erforderlich. Der BV 3 ist eine grünordnerische Konzeption durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen vorgestellt worden.

Sachstand 05/05:

Aufgrund von personellen Engpässen konnte dieses Verfahren nicht konsequent beschleunigt weiterbetrieben werden. Durch die weiterhin verschlechterte Personalsituation sieht sich die Verwaltung zur Zeit nicht in der Lage, dem berechtigten Anliegen der Bezirksvertretung nach einer zügigen Weiterbearbeitung nachzukommen. Das Bauleitplanverfahren wird in dem Rahmen weiterbetrieben, wie es andere vorrangige Verfahren zur Inwertsetzung städtischer Liegenschaften zulassen.

Sachstand 05/06:

Die Verwaltung konnte den in Aussicht gestellten Termin (Frühjahr 2005) nicht einhalten, da aufgrund von anderen wichtigeren Bauleitplanverfahren, die unter schwierigen und auch zeitlich engen Bedingungen standen, verwaltungsinterne Prioritätenverschiebungen vollzogen werden mussten.

Eine Mitteilung über die Verschiebung der Prioritäten von Bauleitverfahren ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Derzeit wird für die Bauleitplan-Aufgabe Grünzug West die Behördenbeteiligung vorbereitet. Der Offenlagebeschluss kann voraussichtlich noch im Jahr 2006 dem Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Köln sowie der Bezirksvertretung Lindenthal vorgelegt werden (vgl. hierzu auch Stellungnahme zur Sitzung der BV 3 am 15.05.2006, TOP 7.1.4).

Sachstand 06/07:

Aufgrund von Umstrukturierungen innerhalb der Verwaltung und einer Vielzahl von Bauleitplanverfahren, die im Range der Arbeitserledigung eine höhere Priorität besitzen als der Grünzug-West, konnte der in Aussicht gestellte Termin (Ende 2006) des Offenlagebeschlusses seitens der Verwaltung nicht eingehalten werden. Zurzeit bearbeitet die Verwaltung dieses Verfahren nicht. Es ist derzeit nicht absehbar, wann der Offenlagebeschluss dem Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Köln und der Bezirksvertretung Lindenthal mit der Bitte um Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

BV 3 am 03.12.2007

8.1.2 Grünzug West (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung am 28.01.2008 die vorhandene (Entwurfs-) Planung zum Grünzug West vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Burauen, Frau Specht-Schäfer

BV 3 am 28.01.2008

8.1.1 Grünzug West (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Bauleitplanung zum Grünzug West so schnell wie möglich vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Frau Specht-Schäfer

Sachstand 07/08:

Die Verwaltung wird das Bauleitplanverfahren „Grünzug-West“ so schnell wie möglich vorlegen. Es ist beabsichtigt, noch im Jahr 2008 den Offenlagebeschluss dem Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Köln sowie der Bezirksvertretung Lindenthal vorzulegen.

Sachstand 06/09:

Der Bebauungsplanentwurf wurde nach einem entsprechenden Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vorrangig weiter bearbeitet. Derzeit wird der Entwurf hinsichtlich der Abgrenzung von öffentlichen Grünflächen und Flächen für die Landwirtschaft im westlichen Teil des Plangebiets mit dem Eigentümer der betroffenen Flächen abschließend abgestimmt. Ziel ist es, durch eine einvernehmliche Lösung die Realisierung der Planung in diesem Bereich zu erleichtern. Sobald diese Abstimmung abgeschlossen ist, kann der Bebauungsplanentwurf der Bezirksvertretung Lindenthal und dem Stadtentwicklungsausschuss zum Beschluss über die Offenlage vorgelegt werden.

9.2.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 5844/03

**Arbeitstitel: Grünzug West in Köln-Weiden/-Junkersdorf
1023/2009**

- vertagter TOP 9.2.2 vom 07.12.2009 -

Zusätzlich:

**- Änderungsantrag der CDU-Fraktion
AN/1761/2009**

**- Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0206/2010**

**- Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des
Ausschusses Umwelt und Grün vom 03.12.2009**

Die CDU-Fraktion zieht zu Beginn der Beratung ihren Änderungsantrag zurück.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Neufassung):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt,

1. die Ablehnung der vorliegenden Planung und das Ruhenlassen des Aufstellungsbeschlusses vom 16.07.1991;
2. den Auftrag an die Verwaltung, ein Verfahren auf der Basis der §§ 38 bis 41 LG NRW zur Realisierung des Grünzugs West einzuleiten;
3. den Auftrag an die Verwaltung, den Landschaftsplan im Hinblick auf die ökologische Gesamtsituation (Luftbelastung und Flächenverlärmung) zu optimieren;
4. den Auftrag an die Verwaltung, einen Vollzugsplan (Zeit-Maßnahmenplan) zu erstellen und den politischen Gremien einen regelmäßigen Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 5844/03 für das Gebiet begrenzt durch die Wohnbebauung der Stadtteile Weiden und Junkersdorf im Norden, den äußeren Grüngürtel im Osten, die Bundesautobahn A 4 im Süden und die Stadtgrenze im Westen in Köln-Weiden/-Junkersdorf — Arbeitstitel: Grünzug West in Köln-Weiden/-Junkersdorf— aufzustellen;
2. den Planentwurf nach § 3 Abs. 2 BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen;
3. den vom Rat in seiner Sitzung am 16.07.1991 gefassten Aufstellungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan "Grünzug West in Köln-Weiden/-Junkersdorf" aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Unter Hinweis auf den Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **einstimmig abgelehnt**.

Aktueller Sachstand:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 18.03.2010 beschlossen, das Bebauungsplanverfahren einzustellen.

Die Beschlüsse 8.2.1, 8.1.2, 8.1.1 und 9.2.1 sind damit erledigt.